Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 5

Artikel: Zukunftsperspektiven wurden abgesteckt
Autor: Reinmann, Eduard
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-369133

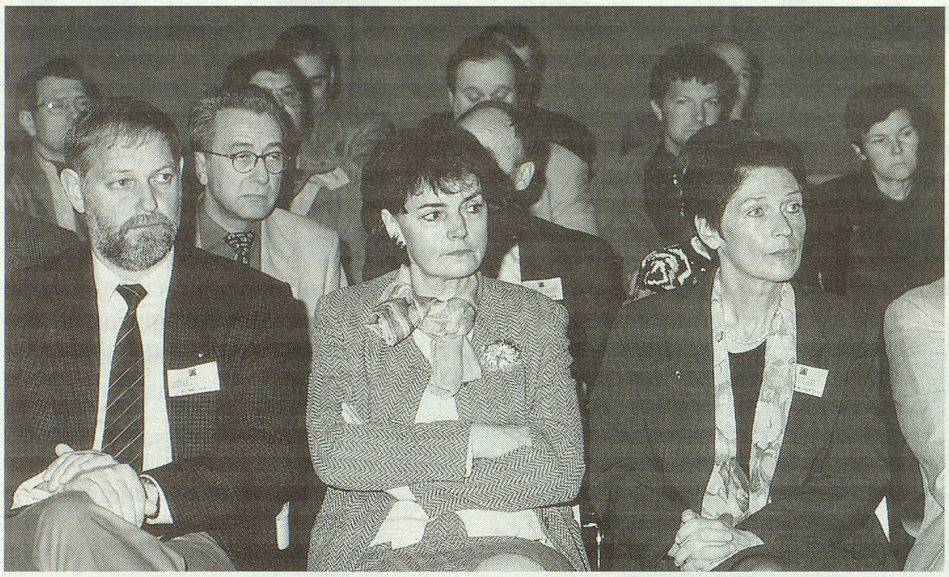
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

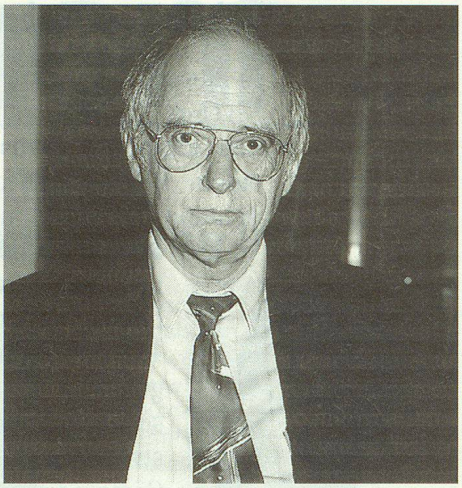
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Über 70 Delegierte des SZSV und zahlreiche Gäste verfolgten die Abwicklung der Geschäfte.



FOTOS: E. REINMANN

Die Sektion Oberwallis des SZSV mit Präsident Emerich Venetz war eine hervorragende Gastgeberin. «Chapeau» für die glänzende Organisation und Dank für die Herzlichkeit.

45. Delegiertenversammlung des SZSV in Naters

Zukunftsperspektiven wurden abgesteckt

An der 45. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes vom 8. Mai in Naters, der Nachbargemeinde von Brig, wurden spezielle Akzente gesetzt. Während die traktandierten Geschäfte diskussionslos «über die Bühne» gingen, stiess das Referat von Juan F. Gut, Generalsekretär des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), zur «neuen Sicherheitspolitik und ihren Auswirkungen auf den Bevölkerungsschutz der Zukunft» auf lebhaftes Interesse, weckte Emotionen und löste Diskussionen aus. Gut stellte allerdings auch einiges klar.

EDUARD REINMANN

Der Wechsel des Begiffs von «Zivilschutz» zu «Bevölkerungsschutz» suggeriere, dass etwas völlig Neues geschaffen werde, sagte Gut. Diese Annahme treffe jedoch nur teilweise zu. Das neue Konzept baue auf Bestehendem auf. Bevölkerungsschutz sei das, was fortschrittliche Kantone, Regionen und Gemeinden seit der «Zivilschutz-Reform 95» unter Ausnutzung ihres Spielraums organisatorisch schon weit vorangetrieben hätten. Gut: «Der Wechsel zum Bevölkerungsschutz verlangt demnach viel weniger grosse Doktrinschöpfung als vielmehr konsequentes Umdenken.»

Der Bevölkerungsschutz der Zukunft werde sicher mehr sein als der heutige Zivilschutz, nämlich eine zivile Gesamtstruktur, skizzierte Gut die Zukunftsperspektiven. Er stellte aber auch klar, dass die Elemente des heutigen Zivilschutzes wesentliche Teile der künftigen Grundstruktur bilden werden. So wird die heutige Leitung der ZSO einen grossen Teil des künftigen Führungsorgans umfassen. Der Nachrichten-, Übermittlungs- und AC-Schutzdienst bilden die Führungsunterstützung. Der Betreuungs- und Kulturgüterschutzdienst behalten ihre Aufgaben. Auch die logistischen Dienste der ZSO sind in der Grundstruktur des Bevölkerungsschutzes nötig. Auch den Rettungsdienst sieht Gut in die künftige Grundstruktur eingebettet, allerdings mit genau definierter Aufgabenzuteilung. Fragezeichen setzte er einzig zum Sanitätsdienst.

Juan F. Gut: «In den jetzt zu erarbeitenden Projekten muss genau definiert werden, welche konkreten Aufgaben mit welchen Mitteln und welchen Verfahren zu lösen sind.»

Verband für Bevölkerungsschutz?

Unter den vorgenannten Aspekten und um den umfassenderen Leistungsauftrag auch von der Namensgebung her zu definieren, steht die Umbenennung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes in «Schweizerischer Verband für Bevölkerungsschutz» im Raum. Auf eine entsprechende Fragestellung von Vizepräsidentin Christiane Langenberger, welche die Delegiertenversammlung in Abwesenheit von Zentralpräsident Willy Loretan souverän leitete, hüllten sich die Delegierten allerdings in Schweigen. Lesen Sie deshalb die folgenden zwei Seiten zu diesem Thema.

Über den Verlauf der Delegiertenversammlung lesen Sie einen umfassenden Bericht in der Ausgabe 6/99 unserer Zeitschrift.